

Komitee Ärzte für die Dritte Welt

„Dahinter stand wilde Entschlossenheit“ 2485

Heike Korzilius

Medizinreport: PSA-Test und Prostatakarzinom

Ein Beispiel für das Dilemma der Früherkennung 2486

Klaus Koch

Medizinreport: PSA-Screening

Die Zeit ist nicht reif 2488

Prof. Dr. med. Jürgen Windeler, Priv.-Doz Dr. med. Matthias Perleth
Dr. rer. nat. Gerd Antes

T H E M E N D E R Z E I T

Reportage: Jena und der „Fall Albrecht“

Eine finstere Geschichte 2490

Norbert Jachertz

TITEL Ärzte und Gewerbeordnung

„Freiheit von beamtlicher Einmischung“ 2495

Thomas Gerst

M E D I Z I N

Zerebrale Protektionssysteme bei der Stentversorgung von Karotisstenosen 2504

Prof. Dr. med. Joachim Schofer, Dr. rer. nat. Michael Schlüter, Thilo Tübler
Dr. med. Heinrich Goossens-Merk, Prof. Dr. med. Detlef Mathey

Differenzialdiagnose der Uveitis 2514

Dr. med. Christoph Fiehn, Prof. Dr. med. Manfred Zierhut
Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Becker

Diskussion

Chemotherapeutische Möglichkeiten bei metastasiertem kolorektalen Karzinom 2523

Referiert

Kolonfermentation verstärkt Refluxsymptome 2522

Anti-Helicobacter-pylori-Therapie bei MALT-Lymphom 2526

B E K A N N T G A B E N

Bundesärztekammer: Mitteilungen Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

„UAW-News“ – International: Omeprazol kann den Blutspiegel von Clozapin erhöhen 2538

Kassenärztliche Bundesvereinigung: Mitteilungen/Bekanntmachungen

Datenaustausch mit der Postbeamtenkrankenkasse – 12. Nachtragsvereinbarung – Erratum 2539



Foto: Ulf Reinhardt

Das Komitee „Ärzte für die Dritte Welt“ wurde vor 20 Jahren vom Jesuitenpater Bernhard Ehlen gemeinsam mit zehn Ärztinnen und Ärzten gegründet. Seitdem leisten Ärzte in sechswöchigen Kurzeinsätzen – viele während ihres Jahresurlaubs – medizinische Hilfe in den Slums der Entwicklungsländer. Die Idee hat sich offenbar bewährt. Die Hamburger Kinderärztin Dr. med. Marie Coen, die das Projekt seit seinen Anfängen begleitet, behandelt Patienten in Kalkutta. Seite 2485

Jena und der „Fall Albrecht“

Rosemarie Albrecht, Professorin der Medizin, zu DDR-Zeiten „verdiente Ärztin des Volkes“, wird der „Euthanasie“ in der NS-Zeit beschuldigt. Die Ermittler tun sich schwer. Voreilige haben ihr Urteil bereits gefällt. Die Kollegen warten ab, und die Beschuldigte besteht auf einem Gerichtsverfahren, weil sie sich unschuldig glaubt. Seite 2490

R U B R I K E N

Aktuell/Akut	2472, 2473
Medien	2476
Briefe	2498
Bücher	2502
Feuilleton	2527
Technik	2529
Auto	2530
Wirtschaft	2531
Unternehmen	2532
Reise	2534
Rechtsreport/Impressum	2535
Personalien	2536
Preise	2537
Status	2540
Schlusspunkt	letzte Seite
Berichtsbogen	3. Umschlagseite